



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 1. April 2025

Milde Temperaturen locken zum Start in die Campingsaison

Der Campingtrend ist ungebrochen, und es darf auch 2025 positiv in die Saison geblickt werden. Fast drei Viertel der Gäste kommen aus der Schweiz. Immer mehr Schweizer Gemeinden setzen auf die touristische Attraktivität ihrer Region und lancieren Neu- oder Umbauprojekte im Campingbereich.

Die Camperbusse dürften bereits aus dem Winterschlaf geholt und Zelte auf ihre weitere Tauglichkeit geprüft worden sein: Kommendes Wochenende öffnen die Campingplätze des Touring Club Schweiz. Entsprechend laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. Die späten Ostern sind von Vorteil, die warmen Temperaturen locken Campingbegeisterte zum Übernachten in der Natur. Entsprechend sieht der Buchungsstand erfreulich aus. Beliebte Plätze am Wasser wie Buochs, Thun-Gwatt, Sempach oder Solothurn sind schon jetzt sehr gut gebucht. Für die ganze Saison gilt jedoch: Das letzte Wort hat immer das Wetter.

Vorbereitungen für neue Projekte

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr – TCS Camping feierte 2024 sein 75-jähriges Bestehen – wird 2025 konsolidiert und an neuen Projekten gearbeitet. Viele Gemeinden setzen vermehrt auf die touristische Attraktivität von Campingplätzen und möchten das Angebot entsprechend ausrichten. «Die Schweizer Campingwelt ist in Bewegung», freut sich Oliver Grützner, Leiter Tourismus und Freizeit. «Es kommen viele spannende Projekte auf uns zu.» Entsprechend steht ein Vorbereitungsjahr an für anstehende Ausbauarbeiten wie auch für neue Plätze, welcher der TCS bei Ausschreibungen gewonnen hat und in den nächsten ein bis drei Jahren modernisiert übernehmen wird.

Bereits im Herbst 2024 wurde der politische Weg für das Camping- und Freizeitprojekt «Prau La Selva» in Flims (Graubünden) frei gemacht. Die beteiligten Gemeinden und der TCS beginnen jetzt im Frühjahr mit der Detailausarbeitung des Konzeptes.

Im touristisch beliebten Verzascatal wird gemeinsam mit dem Patriziato di Brione und der Fondazione Verzasca ein neuer Campingplatz mit Mieteinheiten geplant, ein Leuchtturmprojekt für das Tal im Zusammenhang mit der strategischen Neupositionierung seines touristischen Angebots. Eine Inbetriebnahme ist Ende 2026 vorgesehen.

Auch die Gemeinde Grandson am Neuenburgersee möchte die touristische Attraktivität des bestehenden Campingplatzes «Le Pécos» entwickeln. Nach einer Ausschreibung fiel die Wahl auf den TCS als zukünftigen Betreiber. Für die Umsetzung des Projekts ist ein zweijähriger Prozess vorgesehen.

Hoher Anteil aus der Schweiz

Die Investition in die Schweiz kommt vor allem einheimischen Gästen zugute, machen sie doch weitaus den grössten Anteil auf den TCS-Campingplätzen aus. Fast drei Viertel (73 Prozent) der Gäste kommen aus der Schweiz, gefolgt von Deutschland, Niederlande und Frankreich.

Wer in der Natur übernachtet, hat auch ein Sinn für Nachhaltigkeit. Per Ende 2024 wurden zehn weitere TCS-Campingplätze mit dem ECO Camping Zertifikat ausgezeichnet, ein Ausweis für vorbildliches Engagement im Umwelt- und Naturschutz. Gleichzeitig erfüllen diese Plätze bei Swisstainable – dem Programm von Schweiz Tourismus zum Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und einer fortlaufenden Weiterentwicklung – das Level 2 «Engaged».

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)



Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 19 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.